

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779

18.1.1779 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976083](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976083)

Nro. 3.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Montag, den 18. Jan. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Hermann Wolbe, zu Schbnemoor, seinen am grossen Brokbeich, vor der breiten Hengstweyde an der Ollen belegenen freyen Kamp, die niederste Hengstweyde genannt, an Hinrich Scherder verkauft.
Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 2) Weyland Dierk Morissen Wittwe, Kirte Margrete, in Beystandschafft des Peter Renken, hat das von ihrem weyland Ehemann Dierk Morisse herrührende, zu Hollwarden in der Westerward belegene Kotherhaus und Garten nebst dem dazu gehörigen Saat, so wie solcher mit Christoph Steil gemeinschaftlich gebraucht und unterhalten wird, auch Kirchen- und Begräbnisstellen, an Jürgen Hinrich Jürgens verkauft.
Die Angabe ist den 17ten Febr. ja. c., bey dem Herzogl. Develgdönnischen Landgerichte.
- 3) Weyland Jacob Hahnen Kinder Vormund, Hays Spanhofd, als Löser von Arend Kluckens Concursgüter, ist gefonnen, sothane Concursgüter, bestehend in einem zu Lossens belegenen Hause mit 52 Rütchen 344 Fuß Landes und Vertinentien, am 22sten Febr., in Johann Gerhard Willens Wirthshause, zu Lossens, verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 16ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdönnischen Landgerichte.
- 4) Wider weyland Johann Carstens Johanns Wittwe und Erben, auf dem Wohlberge, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur.
(1) Die Angabe ist den 15ten Febr. (2) Deduction den 1sten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 16ten Mart. (4) Vergantung oder Ldse den 27sten Mart. a. c.
- 5) Claus Denker, zu Wardenfleth, ist gewillet, seine daselbst belegene Stäte, am 17ten Febr., in Ednnes Reinken Wirthshause daselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 15ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 6) Schwerer Wachendorf, zu Diefstedt, hat ein kleines Haus nebst anderthalb Scheffel Saatlandes, so ehemals angekauft worden, an Harm Hedenkamp verkauft.
Die Angabe ist den 10ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 7) Es ist in des Dietl Freels, Köffers zu Altenbunorf, Concursfache, anderweit Verminus zu Anbdrung der Priorität: Urtheil auf den 26sten Jan., und zur Vergantung und Ldfe auf den 11ten Febr., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, angesehen.
- 8) Oltmanns Mehrens, Hausmann zu Ohmsiede im Wasserende, ist gesonnen, am 5ten Febr., in seinem Bohnhause, einiges Hornvieh, Pferde und grünen Rocken verkaufen, auch einige Wiese- und Saatländereyen verheuern zu lassen.
- 9) Weyland Herrn Canzleyrath von Rohden Frau Wittwe hat ihre zur Mohrsee belegene Hoffstelle, an Berend Bohlenhagen verkauft.
- Die Angabe ist den 16ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.
- 10) Es soll ein Theil des hiesigen Kirchhofes mit einer neuen, 440 Fuß langen Mauer eingefaßt und die Lieferung der sowohl hiezu, als sonst noch erforderlichen Materialien, bestehend in 16000 Steinen, 100 Tonnen Kalk, wie auch das Arbeitslohn, ferner sieben Fächer Stacketen, um den bey der Pastorey befindlichen Obstgarten, nebst Mahlerarbeit, fünf hölzerne Tafeln, nebst 130 Ziffern zu den Kirchgefängen mit Oelfarbe anzustreichen, und ein neuer Kalkeroq, den 25sten d. M., Nachmittags um 2 Uhr, hieselbst zu Rastede, in Brötje Krughause, mindestfordernd ausgedungen werden. Liebhaber können sich sodann daselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen den Verding gewärtigen.

Rastede, den 16ten Jan. 1779.

Wardenburg.

Ad Requisitionem.

- 11) Des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützers des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des heiligen römischen Reichs Erzschatzmeisters und Churfürstens. Unsers allergnädigsten Königs, Churfürstens und Herrn. Wir Sr. königl. Majestät und Churfürstl. Durchlauchten, zu Dero hiesigen Justizcanzley verordnete Director und Rätthe: Urkunden hienit. Demnach Lawald königl. Churfürstl. Lehn-Cammer allhier nachgesuchet, daß nach ohnlängst erfolgten Ableben weyland Canzley-Secretarii, Heinrich Frilighausen, zu Stade, dessen etwanige Lehnerven, und alle diejenigen, welche an dem von ihm besessenen, und seinem Wörter weyland Canzley- und Hofgerichts-Secretario zu Stade, Johann Heinrich Frilighausen in Anno 1730. verliehenen Lehn, bestehend in einem Werder vor Wänden, zwischen den Danzwerder und Notenbahn gelegen, und auf des Rathswerder gehend, sammt Zubehörungen, begründeten Anspruch haben Edictaliter verabladet werden mögten, solchem Gesuche auch Statt gegeben, und dero behuf gegenwärtige Citatio Edictalis erkannt worden: Als werden alle diejenigen, welche an obbeschriebenen Frilighausen'schen Lehn begründeten Anspruch haben, auf den Mittwoch nach Lätare, wird seyn der 17te Martii des folgenden 1779sten Jahres, Kraft dieses vergestalt, und also verabladet, daß sie bestimmten Tages, frühe um 10 Uhr, allhier auf königl. Justizcanzley erscheinen, ihre an besagte Frilighausen'sche Lehne habende Forderung und Ansprüche, rechtlicher Gebühr nach erweisen und darthun, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche in bezielten Termino nicht erscheinen, und ihre Fura erweisen würden, damit gänzlich präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.
- Urkundlich des hierunter gedruckten königl. und Churfürstl. Canzley-Insigels, und gewöhnlicher Unterschrift.

Gegeben Hannover, den 23sten December 1778.

(L. S.)

v. Arnswaldt.

Schär.

- 1) Es ist wegen der im Jahr 1768 zwischen Gerd Rente Suhren und Hinrich Oltmanns getroffenen Lausung über die jenem gehdrige vier Scheffel, neun Ruthen Saatländes,



im Jeringhaver Brückkamp, gegen die dem letztern zuständige 127 Ruthen Mehre Landes, in der Hopfenstede belegen,
Termin zur Angabe auf den 17ten Febr. 1779. beym Barelshen Amtsgerichte.

Oldenburger Getralde = Presse.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 36 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Die in Barel sich aufhaltende Schauspielergesellschaft wird folgende Stücke daselbst aufführen: Mittwoch den 20sten dieses den Barbier von Sevilla. Montag den 25sten die Liebe auf dem Lande, eine Operette in drey Aufzügen. Nachst dem werden noch auserlesene Stücke der besten Autoren, unter andern Minna von Barnhelm, die Jagd, und der Deserteur aus Kindesliebe gegeben werden.
- 2) In einem sehr gut gelegenen Hause hier in der Stadt ist eine Stube mit Meublen und Aufwartung, Montag d. J. anzutreten, heuerlich zu erhalten. Der Henermann kann auch allenfalls daselbst am Tisch gehen. Nähere Nachricht ist in der Expedition der Anzeigen.
- 3) Die Interessenten der Braaker Peldegärsten Mühle machen hiemit bekannt, daß solche Mühle sich in gutem Stande befindet, und alles durchgemahlen sey, daher, und da sie seit sechs Wochen wenig oder nichts zu mahlen gehabt, einem jeden der etwas mahlen lassen will, sofort geholfen werden könne.
- 4) Johann Friederich Cordes will sein Haus und Wärf bey dor kleinen Weser, im Abbehauser Kirchspiel, von Montag 1779 bis dahin 1782, am 30sten d. M., in Johann Seckels Wirthshause, zur Hoffe, verheuern. Das Haus, ist wegen Nähe der Schiffahrt zur Handlung sehr bequem, mit einem dichten Boden, nebst gutem Keller und Kellerstube, zwey aadern guten Stuben, zwey Kammern, und einem guten Schornstein versehen.
- 5) Des Herrn Candidatus Medicinâ Peters, zu Schwewarden, belegene Hoffstede mit 124 Jücken Landes, worunter 46 Jück gutt Pfugland, und wovon vorigen Herbst einige Jücken gefalget, auch etwas mit Rocken besaamet, wird am 25sten Jan., als Montag nach dem 3ten Sonntag Eryphan., in Hinrich Sahlings Wirthshause, zu Schwewarden, aus der Hand verheuert, und zwar entweder im ganzen oder das Haus und Schenne mit einigen Jücken, und das übrige Land bey einzelnen Hämnen, auf ein, drey oder mehrere Jahre, alles nachdem sich alsdann Liebhaber dazu einfinden, auch wird zugleich ein Kdterhaus verheuert.
- 6) Von den Neuenbrocker Kanzelcapitalien sind 74 Rthlr. 6 Grote, und von den dasigen Armenmitteln 70 Rthlr. jinsbar zu belegen. Wer beyde Capitalien oder eines davon gebrauchen, und dafür Sicherheit anweisen kann, beliebe sich bey dem Kirchjuraten Hinrich Schild, im Neuenbrock, zu melden.
- 7) Der Bordenwischer Armjurat Dierk Pundt, zu Bughusen, hat 20 Rthlr. Armcapital zu belegen.
- 8) Es hat der Herr Kanzellist Erdmann von den Kloster Blankenburgischen Geldern einige 1000 Rthlr., in so grossen und kleinen Summen, als selbige verlangt werden, jinsbar zu belegen; und können demnach diejenigen, so davon in beliebigen Summen aufleihen wollen sich mit den erforderlichen Sicherheitsdocumenten bey ihm melden, und die Gelder sofort in Empfang nehmen.

- 9) Wer einige 100 Rthlr. sofort und 500 Rthlr. im Monat Jun. d. J. aufseihen will, kann sich bey dem Herrn Kaufmann Hülfemann, in Barel, mit den nöthigen Sicherheitsdocumenten einfinden.
- 10) Es soll den 30sten dieses Monats eine Schmiede mit der dazu gehörigen Geräthschaft und Werkzeug, in Ellwürden, vermietet werden. Liebhaber wollen sich am besagten Tage, in Gerd Sieffen Wirthshause einfinden, und nach Gefallen bieten.
- 11) Dem Dettmer Hennings, zur Mohrsee, ist ein Schaaf jugelaufen. Der Eigentümer kann solches gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Futtergeldes wieder in Empfang nehmen.
- 12) Bey der Wittwe Mehrens sind gute Citronen, alter Embder Käse, Marrettig, Sancer, Kohl, Buskohl und holländische Dachpfannen um billigen Preis zu erhalten.
- 13) Diejenigen, so in den Kirchspielen Esensham, Athens, Abbehausen, Burhave, Waddens und Blexen, bey Hochzeiten oder lustigen Zusammenkünften Musik verlangen, müssen sich bey mir, als Pächterin, obiger sechs Kirchspiele, oder bey dem Schulhalter Folkens zu Blexen melden, imgleichen diejenigen, so Lust haben solche bis weiter zu pachten. Sodann wird ein jeder so ohne meine, oder des Schulhalters Folkens Vollmacht, die Aufwartung der Musik unternimmt, nichtweniger diejenigen so solche annehmen hie mit dagegen gewarnt.
- 14) In einem Hause hier in der Stadt sind vor einigen Tagen zwey silberne Esstffel, welche auf dem Stiel mit einem E bezeichnet sind, gestohlen. Wem solche zu Händen kommen sollten, wolke es in der Expedition dieser Anzeigen melden, und ein gutes Douceur gewärtigen.

* * *

In N. 2. dieser wöchentl. Anz. unter N. 7. der gerichtl. Proclam. ist zu lesen: statt Geräthschaft, Gerechtsame.

* * *

Die in hiesiger Stadt noch unbezahlt gebliebene Gelder für wöchentl. Anz. 10. werden am nächsten Mittwoch den 20sten dieses eingefordert.

B e f ö r d e r u n g .

Am 16ten dieses ist der Herr Provisor Hermann Gerhard Harbers zum Rathsherrn hieselbst ernannt.



Bevtrag zu No. 3. der Oldenb. wöchentl. Anzeigen.

Montag, den 18ten Jan. 1779.

Bestich von einem neuen Lettenser Balkensiel, 10 Fuß in Lichten weit, und $8\frac{1}{2}$ Fuß hoch, was dazu an Holz erforderlich, als (1) zum Hauptsielsboden, Dannen oder Büchen: 2 Grundlegden, 105 Fuß lang, 12 Zoll Quadrat, jede in 4 Längten die Schärffe zugegeben; 48 Pfäle, 20 Fuß lang, 9 Zoll in der Mitte Diamet; 24 Respen, $2\frac{1}{2}$ Fuß lang, $\frac{1}{10}$ Zoll Kante; Bodenholz, 105 Fuß breit, 13 Fuß lang, 7 Zoll dick, macht 1365 Quadratfuß. (2) zum Untervorsielsboden, Dannen oder Büchen: 2 Legden, 20 Fuß lang, 12 Zoll Quadrat; 12 Pfäle, 18 Fuß lang, 9 Zoll Diamet in der Mitte; 1 Balken, 18 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, 19 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, $19\frac{1}{2}$ Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, 20 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, $20\frac{1}{2}$ Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, 21 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, 22 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, $22\frac{1}{2}$ Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, 23 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, 24 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, 25 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 1 dito, 26 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll Kante; 6 Respen, $2\frac{1}{2}$ Fuß lang, $\frac{1}{10}$ Zoll Kante; 80 Fuß breit, 10 Fuß lang, 6 Zoll dick Schalsholz zum Haupt- und Vorsiele, macht 800 Fuß Quadrat. (3) zu dem Winnersvorsielsboden, Dannen oder Büchen: 2 Grundlegden, 12 Fuß lang, 12 Zoll Quadrat; 1 Balklegden, 18 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 1 dito, $18\frac{1}{2}$ Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 1 dito, 19 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 1 dito, 20 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 1 dito, 21 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll. (4) eichen Holz zum Hauptsiel: 18 Gänge Wandholz, 105 Fuß lang, 12 Zoll Quadrat, in 7 und 8 Längten wechselweise, die Schärffe zugegeben; 24 Nothstender, $10\frac{1}{2}$ Fuß lang, 12 Zoll Quadrat; Deckholz oben auf dem Siel 105 Fuß breit, 12 Fuß lang, 12 Zoll dick, macht 1260 Cubic-Fuß. (5) zum Untervorsiel: 1 Schlagfüll, 15 Fuß lang, $\frac{2}{7}$ Zoll; 2 Schlagstenders, 10 Fuß lang, 21 Zoll; 1 Schlagbalken, 4 Fuß lang, 24 Zoll; 1 Pfannebalken, 15 Fuß lang, $\frac{1}{7}$ Zoll; 1 Balken im Boden, 27 Fuß lang, 12 Zoll; 22 Gänge Wandholzer, 15 Fuß lang, 12 Zoll; 2 dito, 15 Fuß lang, $\frac{1}{7}$ Zoll; 4 Nothstenders, 12 Fuß lang, 12 Zoll; 2 dito, 16 Fuß lang, 12 Zoll; 1 Deckholz oben die Thüre, $16\frac{1}{2}$ Fuß lang, 12 Zoll; 1 dito, 17 Fuß lang, 12 Zoll; 1 dito, $17\frac{1}{2}$ Fuß lang, 12 Zoll; 1 dito, 18 Fuß lang; 1 dito, 19 Fuß lang; 1 dito, 20 Fuß lang; 2 Balken, 25 Fuß lang, 12 Zoll Quadrat; 2 Harrels, $11\frac{1}{2}$ Fuß

lang, $\frac{3}{16}$ Zoll Kante; 6 Mittelpöste, 10 Fuß lang, $\frac{5}{12}$ Zoll; 2 Schlagpöste, 10 Fuß lang, $\frac{7}{16}$ Zoll; 4 Klossen, 6 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 2 dito, 8 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 1 Nagelholz, 6 Fuß lang, 12 Zoll. (6) zum Binnervorfiel, eichen Holz: 1 Schlagfüll, 15 Fuß lang, $\frac{20}{27}$ Zoll; 2 dito Stenders, 10 Fuß lang, 20 Zoll; 1 dito Balken, 14 Fuß lang, $\frac{20}{27}$ Zoll; 1 Pfannebalken, 15 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 1 Balken im Vorboden, 22 Fuß lang, 12 Zoll; 22 Wandhölzer, 9 Fuß lang, 12 Zoll; 2 Nothstenders, 12 Fuß lang, 12 Zoll; 2 dito, 16 Fuß lang, 12 Zoll; 1 Deckholz, $16\frac{1}{2}$ Fuß lang, 12 Zoll; 1 dito, 17 Fuß lang, 12 Zoll; 1 dito, $17\frac{1}{2}$ Fuß lang, 12 Zoll; 1 dito, 19 Fuß lang, 12 Zoll; 1 dito oben, 24 Fuß lang, 12 Zoll; 2 Harrels zu den Ebbe-Thüren, $11\frac{1}{2}$ Fuß lang, $\frac{7}{16}$ Zoll; 6 Mittelpöste, 10 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 2 Schlagpöste, 10 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 4 Klossen, 6 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 2 dito, 8 Fuß lang, $\frac{1}{12}$ Zoll; 1 Nagelholz, 6 Fuß lang, 12 Zoll.

Bestick was zu den Flügeln, beym neuen Lettenser Siel, an eichen Holz erforderlich, als (1) zu den Unterflügeln: 12 Pfäle, 22 Fuß lang, 10 Zoll Quadrat; 10 dito, 20 Fuß lang, 10 Zoll Quadrat; 2 Rimme, 40 Fuß lang, $\frac{1}{2}$ Zoll Kante; 4 Ankers, 24 Fuß lang, 10 Zoll Quadrat; 4 dito, 22 Fuß lang, 10 Zoll Quadrat; 32 Ankerpfäle, 6 Fuß lang; 7 Zoll Quadrat; 16 Scheden, 3 Fuß lang, $\frac{1}{2}$ Zoll Kante. (2) zu den Binnerflügeln: 6 Pfäle, 20 Fuß lang, 10 Zoll Quadrat; 6 dito, 18 Fuß lang, 10 Zoll Quadrat; 2 Rimme, 20 Fuß lang, $\frac{1}{2}$ Zoll Kante; 2 Ankers, 22 Fuß lang, 10 Zoll Quadrat; 16 Ankerpfäle, 6 Fuß lang, 6 Zoll Quadrat; 8 Scheden, 3 Fuß lang, $\frac{1}{2}$ Zoll Quadrat; 480 Quadratsfuß Kleitholz $2\frac{1}{2}$ Zoll dick, in Längten 8 und 12 Fuß.

